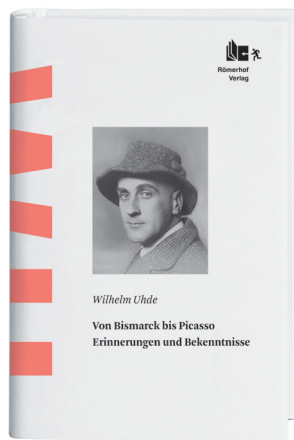




Römerhof  
Verlag

*Wilhelm Uhde*  
**Von Bismarck bis Picasso**  
**Erinnerungen und Bekenntnisse**

---



---

Wilhelm Uhde (1874–1947) war zu Beginn des 20. Jahrhunderts eine der schillerndsten Figuren des Kunsthandels. Der Wahlfranzose entdeckte in Paris damals noch unbekannte Künstler wie Pablo Picasso, Georges Braque und Henri Rousseau und wurde so zum Geburtshelfer der Avantgarde. Er setzte sich mit Leidenschaft für die »naive Malerei« ein, besonders für die »Maler des Heiligen Herzens« Bauchant, Bombois, Rousseau, Vivin und Séraphine Louis. Der Spielfilm »Séraphine« (2008) machte den deutschen Kunsthändler auch einer breiteren Öffentlichkeit bekannt.

In seiner Autobiographie beleuchtet Uhde die verschiedenen Lebensphasen, von seiner preußischen Kindheit und Jugend in großbürgerlichen Lebensverhältnissen, über seinen Weg zum bedeutenden Kunstförderer, seine politisch aktiven Zeiten, in denen er sich für die Entstehung eines föderalistisch organisierten, vereinten Europa einsetzt, bis zur Flucht vor den Nazis nach Südfrankreich.

Mit einem kommentierenden Essay des renommierten Historikers Prof. Dr. Bernd Roeck.

---

Wilhelm Uhde | Von Bismarck bis Picasso – Erinnerungen und Bekenntnisse | Hardcover | 400 Seiten  
CHF 44.00 | EUR 29.70 | ISBN 978-3-905894-06-6 | Erscheint im März 2010